

Thermo - KOF – VL nur im Trockenen Betrieb verwendbar !

Versetzanleitung

1. Dimensionierung

Unter Berücksichtigung der Kesseldaten, der örtlichen Gegebenheiten (z. B. Gebäudehöhen) und der baustellenbedingten Ausbildung der Verbindungsleitung ist auf der Basis der EN 13384-1 der Nenndurchmesser der Abgasanlage zu ermitteln.

Um eine reibungslose Abnahme der Anlage zu erreichen ist es zweckmäßig, die Anzahl und Anordnung von Revisions- und Messelementen mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister vor der Montage abzustimmen.

2. Allgemeine Hinweise

Bei der Verwendung von 22 mm breiten Verbindungsschellen ist der zylindrische Rand immer auf der Muffe zu positionieren, da sonst keine ordentliche Anlage beider Seiten erreicht werden kann. Der konische abfallende Rand soll über die Sicke des Rohres fassen.

Vor dem Anlegen der breiten Verbindungsschellen ist zu sichern, dass die Auftulpung der Muffe fest auf der Sicke des unteren Bauelementes sitzt. Danach ist die Schelle so anzuordnen, dass sich der aufgeweitete Mittelteil genau über der Muffe befindet. Ein korrekter Sitz der Schelle ist erreicht, wenn die Außenseiten spaltfrei auf den Rohrelementen aufliegen.

3. Tragende Bauelemente

Der waagerechte Teil der Abgasanlage muss im Abstand von 3,0m auf einer stabilen Tragkonstruktion aufgebaut werden.

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Für die Montage an einer Wand oder einer anderen geeigneten Tragkonstruktion können
 - Wandanbindungen (festliegender Wandabstand oder verstellbare Wandabstand)
 - höhen verstellbarer Rohstützen
 - Rohrschellen zur Abhängung an der Deckeeingesetzt werden.

Ausbildung der tragenden Bauelemente lässt einen Wandabstand der Abgasleitung von 80 mm bis 500 mm zu. Für größere Abstände werden Sonderkonstruktionen auf Anfrage angeboten.

4. T-Stück 90° oder 45°

Das Bauelement ist für den Anschluss der Verbindungsleitung in mehrfach belegten Abgasanlage vorgesehen.

5. Reinigungselement; Prüfelement

Einschlägige technische Regeln schreiben vor, dass jeder Leitungsabschnitt revidiert und gereinigt werden muss. Das vorstehende Bauelement bietet dazu die Möglichkeit und kann an jeder geeigneten Stelle in das System eingeordnet werden. Beim Einbau in den waagerechten Abschnitt ist darauf zu achten, dass die Prüföffnung zur Seite angeordnet wird.

6. Längenelement mit Messstutzen

Zur Feststellung der Abgaswerte, die für den Betrieb der Feuerstätte und der Abgasanlage relevant sind, wird die Möglichkeit der Einführung von Messsonden in das Rohrsystem geboten. In der Regel ist das Bauelement unmittelbar hinter dem Kesselanschluss in die Abgasleitung einzubauen.

7. Längenelemente

Zur Realisierung der erforderlichen Baulänge der Verbindungsleitung stehen Längenelemente mit einer Gesamtlänge von 1000 mm, 500 mm; 330 mm und 250 mm zur Verfügung und Winkелеlemente mit und ohne Prüföffnung 15°; 30°; 45°; 90°.

Die Einstecktiefe der Muffenverbindung beträgt 60 mm und muss bei der Ermittlung der nutzbaren Längen jeweils von den Gesamtlängen abgezogen werden, so dass sich die Nutzlängen 940 mm, 440 mm; 270 mm und 190 mm ergeben.

8. Längenausgleichselement

Das Längenausgleichselement wird isoliert in der minimal möglichen Länge von 400 mm ausgeliefert und kann auf der Baustelle auf maximal 600 mm verlängert werden. Bei der Längenänderung sind folgende Handlungen auszuführen:

- Lösen der Verbindungsschelle, die die äußeren Schieberohre arretiert
- Auseinanderziehen der Rohre
- Kürzen der zusätzlich mitgelieferten Isolierschalen auf die Länge, um die das Längenausgleichselement verlängert werden soll
- Einlegen der zusätzlichen Isolierung; Zusammenschieben der Rohre
- Arretieren der äußeren Schieberohre durch festes Anschrauben der Verbindungsschelle

Das Längenausgleichselement ist nur für die Verbindungsleitung vorgesehen und kann hier wie ein normales Rohrelement montiert werden.

9. Verbindungsschellen

Zur Sicherung der axialen Lage der Muffenverbindung stehen Verbindungsschellen mit einer Breite von 22 mm zur Verfügung, die so anzulegen sind, dass eine Sicke und die Aufwulung der Muffe erfasst werden. Soll darüber hinaus eine statische Stabilität der Rohrsäule erreicht werden, sind die 125 mm breiten oder die 180 mm breiten statischen Verbindungsschellen einzusetzen.

Auf den genauen Sitz ist unter Punkt 2 bereits hingewiesen worden.

Die Schraubschellen sind vorzugsweise mit einem Elektroschrauber festzudrehen.

10. Wandanbindungen

Die Befestigung der Verbindungsleitung an Gebäudewänden oder sonstigen Tragkonstruktionen ist mit Hilfe von Wandanbindungen möglich, die in zwei Bauformen angeboten werden.

Die Wandanbindung 70 mm ist für geringe Verbindungsleitung Länge geeignet und setzt voraus, dass ein Anschluss an einer Tragkonstruktion in einem Abstand von 2 Metern von Anbindung zu Anbindung möglich ist. Sie kann in Verbindung mit der 22 mm breiten und sehr preiswerten Verbindungsschelle eingesetzt werden.

Die Wandanbindung 70/ 200 mm, statisch, sollte vorrangig in Verbindung mit der 125 oder 180 mm breiten statischen Verbindungsschelle angewendet werden. Diese Kombination gestattet, den Abstand von Wandanbindung zu Wandanbindung von 2,0 m auf 4,0 m zu erweitern und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, eine Kraglänge der Abgasleitung von 3 m über der letzten Wandanbindung zu realisieren.

11. Kesselanschluss und Übergang auf Einwandige Verbindungsleitung

Beide Bauteile sind zum Anschluss der Abgasleitung an die Feuerstätte vorgesehen.

Besteht der Abgasstutzen der Feuerstätte aus Massenstein ist ein E-Glasgewebeband SK (SK \triangleq selbst klebend) auf der Innenseite des Bauelement einzukleben.

Angabe Außenmaß Feuerstättenanschluss unbedingt erforderlich.

12. Leistungserklärung DoP 005.1 DoP 9175-2018-05-02 Mehrschalige System Abgasanlage aus Metall EN 1856-2 2009

THERMO KOF VL

Dreischaliger Elemente Verbindungsleitung: Innenschale 0,6mm 1.4404 Isolierschale 33mm Rockwool Außenschale 0,6mm 1.4301

<u>Ausführungen</u>	<u>Brennstoffe im trockenen Bereich</u>
DI 113 mm bis 400 mm	T400 N1 D V2 L50060 G80